SPD Grünstadt Asselheim Sausenheim

Wahlprogramm

Bürgermeisterwahl 2025

für Grünstadt und die Ortsteile Asselheim und Sausenheim

Stand: 2025

Inhalt

Vorwort 3
Kurzvorstellung 5
1. Wohnen in Grünstadt 6
2. Stadtentwicklung, Wirtschaft und Arbeit 7
3. Soziales 9
4. Zusammenleben in Grünstadt 10
5. Schulen, Kindergärten, Bildung und Jugendarbeit 11
6. Umwelt- und Klimaschutz, Wasserversorgung 12
7. Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr 13
8. Öffentliche Sicherheit 14
9. Kunst und Kultur 15
10. Sport 16
11. Rat, Verwaltung, Stadtwerke und Eigenbetriebe 17
12. Ergänzendes Wahlprogramm Asselheim 19
13. Ergänzendes Wahlprogramm Sausenheim 20

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Stadt steht vor wichtigen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam meistern können. Mein Ziel als Ihr Bürgermeister ist es, bezahlbaren Wohnraum, Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung und den Kindergartenausbau voranzubringen und die Lebensqualität für alle Menschen in Grünstadt zu verbessern. Ebenso möchte ich den Bereich Sport und Kultur stärken, indem wir den Umbau von Sportanlagen fördern, sportliche Initiativen unterstützen und den Zugang zu kulturellen Angeboten für alle Generationen verbessern. Ich setze mich dafür ein, die freiwillige Feuerwehr weiter zu stärken und bestens für zukünftige Herausforderungen zu rüsten. Unsere Stadt braucht einen Bürgermeister, der zuhört, handelt und die Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellt.

Als Ihr Bürgermeister habe ich das Ziel, Grünstadt mit großer Professionalität, Sachverstand, und auch mit Herz, zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln.

Ihre Stimme zählt!

Am 15. Juni 2025 ist es soweit – wählen Sie den Bürgermeister, der unsere Stadt in die Zukunft führt. Ihre Entscheidung hat eine große Bedeutung für die Entwicklung und das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger.

Dafür stehe ich:

- SOZIAL: Ich setze mich für eine gerechte und solidarische Gesellschaft ein, in der jeder die gleichen Chancen hat.
- ERFAHREN: Als engagierter Bürger, Stadtrats-, Kreistagsmitglied und Landtagsabgeordneter unserer Stadt kenne ich die Herausforderungen und Chancen, vor denen wir stehen.
- ZUKUNFTSORIENTIERT: Meine Politik ist auf eine nachhaltige und fortschrittliche Entwicklung unserer Stadt ausgerichtet.

Ich bitte um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme, damit wir gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten können!

Mit besten Grüßen

Christoph Spies

Kurzvorstellung

Ich wurde 1985 in Grünstadt geboren und bin hier aufgewachsen. Mit meiner Frau und unserem Sohn lebe ich in unserer Heimatstadt, die mir sehr am Herzen liegt.

Nach meiner erfolgreichen Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten bei einer großen Krankenkasse absolvierte ich eine Weiterbildung zum AOK-Betriebswirt und studierte berufsbegleitend im Anschluss an der Hochschule in Ludwigshafen Gesundheitsökonomie, Bachelor of Science und Health Care Manager – Versorgungssteuerer, Master of Science.

Von 2003 bis 2019 arbeitete ich in verschiedenen Krankenkassenbereichen und verantwortete ich unter anderem eine Abteilung mit 60 Personen. Als Fachexperte wurde ich von 2015 bis 2017 an das Landesministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie für die Neufassung der Bundespflegestärkungsgesetze abgeordnet.

Seit 2014 bin ich Mitglied des Stadtrats, 2019 übernahm ich die Verantwortung als SPD-Fraktionsvorsitzender und bin zudem engagiertes Mitglied im Kreistag.

Seit 2019 vertrete ich den Wahlkreis Bad Dürkheim / Grünstadt im Mainzer Landtag und bin dort für die Bereiche Justiz und Gesundheit für die SPD-Fraktion verantwortlich. Besonders mein Engagement als Obmann und stellvertretender Ausschussvorsitzender der Enquete-Kommission „Zukunftsstrategien zur Katastrophenvorsorge“ fand fraktionsübergreifende Anerkennung.

1. Wohnen in Grünstadt

Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum für alle relevanten Wohnformen mit benachbarter Naherholung und angemessenen Parkmöglichkeiten, insbesondere durch die Stadt oder durch die Vergabe von Erbbaurechten bevorzugt an gemeinnützige Investoren und Genossenschaften.

Dabei sind mir vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Entwicklung des „ehemaligen Musikschulgeländes“ für zusätzlichen städtischen Wohnraum
- Erhalt und vor allem energetische Sanierung der städtischen Mietwohnungen
- Förderung und insbesondere Beachtung der Aspekte Barrierefreiheit und Altersgerechtigkeit beim Wohnungsbau
- Neubau von bedarfsgerechten Wohnungen aller Altersgruppen, bevorzugt durch die Stadt, gemeinnützige Investoren oder Genossenschaften
- Nutzung des Jean-Mann-Geländes zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums, dabei Erhaltung von ausreichend Parkmöglichkeiten und dem Altbestand an Kastanienbäumen
- Schaffung und Erhalt von bezahlbarem städtischen Wohnraum, vor allem Vermeidung von weiterem Ausverkauf städtischen Eigentums
- Umsetzung von Mehrgenerationen-Projekten
- Vorantreiben des Wohnprojektes an der Alla-Hopp-Anlage in enger Abstimmung mit den Anliegern und möglichen Investoren
- Vorzug des Erbbaurechts vor Verkauf bei städtischen Planungen

2. Stadtentwicklung, Wirtschaft und Arbeit

Nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung von Grünstadt als Wohnort sowie als Standort für Dienstleistungs- und Wirtschaftsunternehmen und Arbeitsplätze.

Dabei sind mir vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Attraktivitätssteigerung unserer Innenstadt durch Fortführung der Innenstadtsatzung und Fortführung geplanter Projekte (bspw. Jean-Mann-Gelände, Synagogen-Platz)
- Ausbau der Gründerförderung in Grünstadt durch Fortführung der Subventionsmöglichkeiten sowie aktiver Unterstützung bei der Vernetzung und Kooperation
- Förderung des Fremdenverkehrs
- Förderung von lokalen Unternehmen
- Intensivierung des Stadtmarketings
- Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt
- Schaffung und Erhalt von (Dienstleistungs-)Arbeitsplätzen
- Schaffung von Co-Working- und Workspace-Angeboten
- Standortpflege und Ansiedlung weiterer Industrie- und Gewerbebetriebe unter Beachtung der Umwelt und Sicherheit der Bevölkerung
- Unterstützung von Veranstaltungen des Wirtschaftsforums (bspw. Bauernmarkt, Street-Food-Festival)
- Weitere Entwicklung des Gewerbegebiets in Grünstadt, um erfolgreiche Ansiedlungspolitik kleinerer und mittelständischer Unternehmen der vergangenen Jahrzehnte fortzusetzen

- Zügiger Ausbau der digitalen Infrastruktur als laufende Aufgabe, inkl. zukunftsfähigem Breitbandanschluss

3. Soziales

Ein umfassendes Sozialangebot und medizinische, pflegerische sowie palliative Nahversorgung als Markenzeichen von Grünstadt.

Dabei sind mir vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Aufrechterhaltung des Beratungsangebots für Frauen in verschiedenen Lebenslagen und damit verbundenen Fragestellungen in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten
- Ergreifung von Maßnahmen und Kampagnen zur Ansiedelung weiterer Ärzte aller Fachrichtungen zur Sicherstellung einer umfassenden Nahversorgung (bspw. durch direkte Ansprache, Werbung zur Ansiedelung sowie Kooperation mit dem Kreis Bad Dürkheim)
- Erhalt der medizinischen Nahversorgung durch das Kreiskrankenhaus Grünstadt
- Erhalt, Ausbau und Unterstützung der pflegerischen Nahversorgung durch Seniorenheime und Pflegedienste
- Erhalt, Ausbau und Unterstützung der Versorgung und Beratung im Bereich der Palliativversorgung
- Fortführung der Musikschule und ihres Angebots als freiwillige Leistung
- Unterstützung der Grünstadter Tafel
- Unterstützung der städtischen Beiräte und Beauftragten sowie sozialer (Bürger)Initiativen
- Vermeidung weiterer Erhöhungen der Leihgebühren bei der Stadtbücherei, Beibehaltung der kostenfreien Ausleihe für Kinder und Jugendliche

4. Zusammenleben in Grünstadt

Aktive Unterstützungen für ein umfassendes Zusammenleben in Grünstadt vor allem durch Barrierefreiheit und integrativen Angeboten.

Dabei sind mir vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Auswahl an Broschüren, Ratgebern, Formularen in einfacher Sprache
- Barrierefreiheit im privaten und öffentlichen Bereich: Sensibilisierung bei städtischen und privaten Bauvorhaben sowie Instandsetzungen
- Beachtung der Ausgewogenheit soziodemographischer Faktoren bei der städtischen Wohnungsplanung
- Erstellen eines leicht verständlichen Stadtplans mit besonderen Hinweisen über öffentliche Toiletten, Treppen, Liften und weiterer Barrieren (erweitert um einen digitalen Abruf)
- Prüfung und Verbesserung von Querungsmöglichkeiten mit Rollstühlen, Kinderwägen und Rollatoren (z.B. Absenkung von Bordsteinen)
- Schaffung und Planen von Räumen, Toiletten, Aufzüge für Menschen mit Beeinträchtigung an zentralen Orten
- Schaffung von Angeboten integrativer Spielgeräte auf den Spielplätzen
- Unterstützung von Integrationsinitiativen

5. Schulen, Kindergärten, Bildung und Jugendarbeit

Bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Ausstattung von Schulen und Kindergarten mit ausreichendem Platzangebot sowie Angebote für Treffpunkte und Ausbildungen für Jugendliche.

Dabei sind mir vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Anbieten bzw. Unterstützung von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche
- Ausbau sicherer, gut beleuchteter Wege zu Kitas und Schulen
- Ausbau, Erhalt und Wartung von Spielplätzen
- Einführung einer digitalen Anwendung für städtische Kindergärten („Kita-App“)
- Einführung eines zentralen digitalen Systems zur Anmeldung für Kindergartenplätze
- Einführung einer angemessenen Geschwindigkeitszone im Bereich von Kitas und Schulen sowie regelmäßige Überprüfung der Einhaltung
- Gut ausgestattete Schulen und Kindergärten in städtischer Trägerschaft
- Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche (bspw. Übersicht von Ausbildungsbetrieben, Jobmessen und Informationsveranstaltungen)
- Vorausschauende Planung zur Sicherstellung von ausreichend Kita- und Schulplätzen
- Weiterführung und aktive Unterstützung des Jugendparlamentes/-beirates zur Beteiligung junger Menschen an politischen Entscheidungsprozessen

6. Umwelt- und Klimaschutz, Wasserversorgung

Energieschonende Umstellung der Versorgung städtischer Gebäude im Sinne eines progressiven Umwelt- und Klimaschutzes sowie Nutzung alternativer Energiequellen zur nachhaltigen
(Wasser-)Versorgungssicherheit im öffentlichen und privaten Bereich.

Dabei sind mir vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Ausbau der Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden
- Erhalt der Artenvielfalt auf öffentlichen Flächen durch Anlage und Ausweisung von Wildblumen und Streuobstwiesen durch nachhaltige Gestaltung, Ausbau, Pflege und Förderung der Grünflächen
- Erstellung einer flächendeckenden Wärmeplanung hinsichtlich einer perspektivisch vollständige Dekarbonisierung der Bereitstellung von Energie zum Zwecke der Raumwärme-, Warmwasser- und Prozesswärmebereitung
- Kommunal betriebene Freiflächen-Photovoltaik und Prüfung der Möglichkeit von Batterie Großspeichern
- Prüfung von Energie-Einsparpotenzialen im öffentlichen Bereich
- Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes vor Schäden durch Starkregen und Überflutungen
- Sicherstellung der kommunalen Wasserversorgung für die Stadt und Ausbau der Kooperation mit den Nachbargemeinden
- Umsetzung des Photovoltaik-Mieterstrom-Konzeptes auf städtischen Wohngebäuden
- Verbot von neuen Schottergärten und Gesprächs- sowie Beratungsangebote bzgl. des Rückbaus bereits bestehender Schottergärten
- Verpflichtender Ersatz für gefällte Bäume

7. Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr

Infrastrukturplanung für alle Verkehrsteilnehmer nachhaltig und im Sinne der Verkehrssicherheit in Verbindung mit dem Öffentlichen Personennahverkehr ausrichten.

Dabei sind mir vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Ausbau und Fortführung des Radwegekonzepts und des Radwegenetzes mit angeschlossenen Servicepunkten (bspw. Luftpumpstation, Erste-Hilfe-Station)
- Ausreichender Parkmöglichkeiten für Anwohner und Kunden der lokalen Geschäfte
- Beibehaltung des Stadtbusses oder einer bedarfsgerechten Alternative inklusive Prüfung einer besseren Einbindung des Stadtparks
- Effiziente Instandhaltung der Straßen und Verkehrswege vor Ort, Prüfung des Einsatzes digitaler Hilfsmittel zur Erfassung des Straßenzustandes und Planung und Nachverfolgung der Instandhaltungsmaßnahmen
- Entschärfung von Gefahrenstellen
- Erstellung eines Konzepts für (Schnell-)Ladesäulen
- Überprüfung der Effekte und Praxistauglichkeit der Fahrradstraße Kreuzerweg nach Testphase
- Verkehrsinfrastrukturplanung für Straßen, öffentliche Verkehrsmittel, Radwege

8. Öffentliche Sicherheit

Wahrung der öffentlichen Sicherheit in Grünstadt durch aktive Vermeidung von Gefahrenstellen in Kooperation mit den Ordnungsbehörden und der Feuerwehr.

Dabei sind mir vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- aktive Unterstützung der Feuerwehr Grünstadt durch regelmäßigen Austausch über aktuelle Bedarfe
- besserer Schutz des öffentlichen und privaten Eigentums vor Vandalismus durch verstärkte Kontrolle und Präventionsarbeit
- Präventionsmaßnahmen und Aufklärung zur Verkehrs- und Fußgänger-Sicherheit
- regelmäßige Überwachung der Container-Sammelstellen für Glas zur Vermeidung von Verschmutzung, Belästigung und Gefahren für Anwohner und Passanten
- Stärkung des Ordnungsamts und stärkere Überwachung problematischer Bereiche

9. Kunst und Kultur

Erhalt der kulturellen und künstlerischen Vielfalt in Grünstadt.

Dabei sind mir vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Brauchtumspflege von kulturellen Angeboten, Wein- und Volksfesten
- Erstellen eines Konzeptes für den Grünstadter Stadtpark und dessen Umgebung zum Ausbau als Naherholungsgebiet
- Finanzielle Unterstützung der Musikschule
- Pflege der historischen Gebäude und Stätten
- Pflege der Städtepartnerschaften und stärkere Einbeziehung aller Bürger/innen
- Unterstützung aller kulturtreibenden Vereine, des städtischen Museums sowie des Stadtarchivs
- Unterstützung bei Terminabstimmung der Kulturangebote
- Unterstützung des Kulturvereins

10. Sport

Erhalt und Ausbau der Breitensportvereine und deren Anlagen in Grünstadt zur gesundheitlichen Ertüchtigung.

Dabei sind mir vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Erhalt der städtischen Sportanlagen
- Feste Zuschüsse, um Planungssicherheit zu verbessern
- Förderung des Breitensports
- Gleichbehandlung der Vereine bei verwaltungstechnischen Maßnahmen
- Sicherung der Vereinsförderung und -vielfalt
- Sozialverträgliche und attraktive Eintrittspreise im Cabalela (wie z.B. Dauerkarte)

11. Rat, Verwaltung, Stadtwerke und Eigenbetriebe

Bürgernahe, digitale, transparente und zukunftsgerichtete Aufstellung der städtischen Verwaltung, des Stadtrats inkl. seiner Gremien und Ausschüsse sowie der Stadtwerke und städtischen Eigenbetriebe mit dem Ziel einer stetigen Steigerung von Effizienz und Effektivität.

Dabei sind mir vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Aufbau eines stabilen Stadtcontrollings in allen Fachbereichen
- Bereitstellung digitaler Angebote für die Erreichbarkeit der Verwaltung, die Teilnahme an Gremiensitzungen und zur Abfrage von Dokumenten
- Bürgerbeteiligung – Erweiterung der Möglichkeiten für Bürger an politischen Entscheidungsprozessen und Projekten teilzunehmen. Rechtzeitige Einbindung in Entscheidungsprozesse
- Digitalisierung der Verwaltung zum Wohle der Angestellten und Einwohnerinnen und Einwohner vorantreiben
- Finanzielle Bürgerbeteiligung durch bspw. „Genussrechte“ bei den Stadtwerken
- Kooperation der Stadtverwaltung mit umliegenden Verwaltungen, Arbeitsgruppen für Gemeinschaftsaufgaben
- Neubau des Betriebshofes des Bauhofs in der Nähe zu den Stadtwerken
- Personalvorsorge durch Schaffung von Ausbildungsplätzen bei der Verwaltung und den Stadtwerken
- Prüfung vergaberechtlicher Möglichkeiten zur Einhaltung der Tariftreue der an Vergaben teilnehmenden Unternehmen
- Rückkauf der privaten Fremdanteile bei den Stadtwerken

- Smart City: Einsatz für den Aufbau eines LoRaWAN-Netzwerkes als Grundlage für die Smart City-Anwendungen (bspw. Parkleitsysteme, Mülltonnenleerung nach Füllstand, Messung von Luftqualität und Lärm sowie weitere Anwendungen im " Internet der Dinge"-Bereich)
- Zukunftssichere Ausrichtung der städtischen Friedhöfe, insbesondere mit Blick auf die Novellierung des rheinland-pfälzischen Bestattungsgesetzes und die davon zu erwartenden Veränderungen für die kommunalen Bestattungsangebote (z.B. Tuchbestattung etc.)
- Zukunftssicherung der Stadtwerke und nachhaltige Einkaufspolitik

12. Ergänzendes Wahlprogramm Asselheim

Folgende Themenschwerpunkte setze ich für den Stadtteil Asselheim als Ergänzung zum Wahlprogramm:

Dabei sind mir vor allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Erhalt der traditionellen Brauchtumsveranstaltungen und Feste
- Ermöglichung von Baumbestattungen in Asselheim
- Etablierung eines Ortsbeiratsbudgets
- Fortentwicklung des Dorf-Erneuerungskonzepts
- Nachhaltiger Lärmschutz bspw. durch Etablierung einer ganzheitlichen Tempo-30-Zone
- Neuplanung des Gerberplatzes zur Begegnungsstätte mit öffentlicher Toilette und freiem WLAN
- Schutz bestimmter Ortslagen, wie bspw. Auwegsiedlung vor Sturz- und Starkregen
- Sicherer Schulweg auf befestigten, beleuchteten und verkehrsfreien Wegen
- Stärkung des Tourismus
- Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes inkl. Regenrückhaltebecken
- Verschönerung und Erweiterung des Friedhofs (besser nutzbare Abfallsammelstelle, Schaffung von neuen Sitzgelegenheiten, Aufstellen der gespendeten Glocke)

13. Ergänzendes Wahlprogramm Sausenheim

Folgende Themenschwerpunkte setze ich für den Stadtteil Sausenheim als Ergänzung zum Wahlprogramm:

Dabei sind uns mir allem folgende Aspekte besonders wichtig:

(Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, sondern erfolgt alphabetisch.)

- Anpflanzung schattenspendender Bäume am Begegnungsplatz und weiterer Begegnungsstätten im Rahmen des Dorferneuerungsprojektes
- Entschärfung der Parkplatzsituation durch Aufklärung und Prävention
- Erhalt, bedarfsgerechte Erweiterung (Doppelnutzung Regenrückhaltebecken) und Modernisierung der Sport- und Freizeitanlagen in Sausenheim
- Erweiterung der Spielplätze und Freizeitanlagen um Spiel- und Entdeckungsmöglichkeiten für verschiedene Altersklassen
- Erweiterung des Parkplatzes Osterau
- Etablierung eines Ortsbeiratsbudgets
- Regelmäßige Überprüfung von möglichen Gefahrenstellen, zzgl. etwaiger Anschlussmaßnahmen (bspw. Querungsmöglichkeiten, Glascontainersammelstellen)
- Schnellstmögliche Lösung für ein zukunftsfähiges Dorfgemeinschaftshaus, insbesondere zur Bereitstellung von Räumlichkeiten für örtlichen Vereine und Jugendlichen
- Sicherer Schulweg in Sausenheim: Sicherung und Minimierung potenzieller Gefahrenbereiche (vor allem T-Kreuzung Kaiserhecke-Raiffeisenstraße)
- Umsetzung des vorgestellten Konzepts für eine Nachhaltige und ansprechende Friedhofsgestaltung durch Anpflanzung von Bäumen, Planung von Sitzgruppen sowie Einführung moderner Bestattungsformen (z. B. Wiesengräber) und dessen regelmäßiger Evaluation